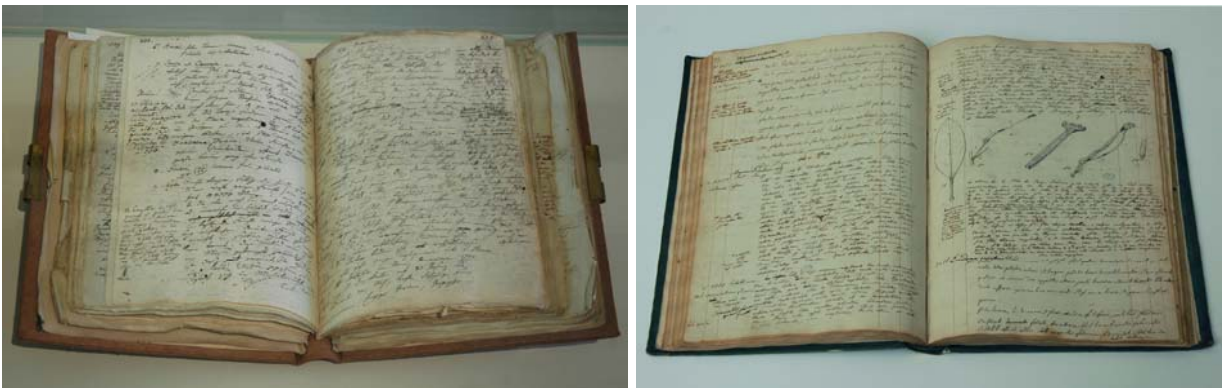


22. April 2010

Erstmals ausgestellt: Humboldts Tagebücher und Feldbuch

Sonderausstellung im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem ab 23.4.2010 – 30.1.2011



Erstmalig werden ab morgen Spitzenstücke aus dem Nachlass von Alexander von Humboldt öffentlich gezeigt: Drei Tagebücher der amerikanischen Reise und ein Feldbuch. Die Exponate sind im Rahmen der Ausstellung „Humboldts Grüne Erben - Der Botanische Garten und das Botanische Museum in Dahlem 1910 bis 2010“ zu sehen. Die Laufzeit der sehr umfangreichen Ausstellung in Berlin geht vom 23. April 2010 bis zum 30. Januar 2011. Aus konservatorischen Gründen werden die handschriftlichen Originale von Humboldt jedoch nur bis zum 19. Juli 2010 ausgestellt.

Das Feldbuch, in dem Alexander von Humboldt und sein Reisepartner Aimé Bonpland alle Notizen und Beobachtungen zu den gesammelten Pflanzen vornahmen, ist eine Leihgabe aus dem Muséum National d'Histoire Naturelle in Paris. Die Tagebücher befinden sich dagegen in Privatbesitz. Die handschriftlich verfassten Bücher begleiteten Alexander von Humboldt bei seiner Reise auf dem Orinoko und der Besteigung des Chimborazo und zählen zu den bedeutendsten Dokumenten seiner amerikanischen Reise. Seit Humboldt diese Bücher selber in den Händen hielt, lagen sie nicht mehr nebeneinander. Öffentlich ausgestellt waren Tagebücher und Feldbuch noch nie.

Mit der Sonderausstellung „Humboldts Grüne Erben - Der Botanische Garten und das Botanische Museum in Dahlem 1910 bis 2010“ gedenken der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ihres bereits 100-jährigem Bestehen und Wirken am Standort Dahlem. Spannendes aus der Erforschung des Pflanzenreiches und der Wissenschaftsgeschichte von Alexander von Humboldt bis heute wird vermittelt. Die Ausstellung ist zugleich Bestandteil des Berliner Wissenschaftsjahres 2010 und ein Beitrag für das von der UNESCO initiierte Internationale Jahr der biologischen Vielfalt. Die Ausstellungstexte sind Deutsch und Englisch.

Die Ausstellung zeigt, wie Humboldts Berliner Erben auf allen fünf Kontinenten weitergearbeitet haben und schildert schwerpunktmäßig das Jahrhundert 1910 bis 2010 in Dahlem. Sie vermittelt nicht nur einen Einblick in die wissenschaftliche botanische Arbeit,

sondern auch die Höhen und Tiefen, Brüche und Neuanfänge, der sich wandelnden öffentlichen Wahrnehmung und dem sich rasch verändernden Umfeld innerhalb der letzten 100 Jahre.

Die Besucher können innerhalb der Ausstellung selber den Werkzeugkasten eines Botanikers untersuchen und experimentieren. Bei einem Expeditionsspiel können große wie kleine Besucher die Erfolge, Niederlagen, Strapazen und Probleme einer botanischen Sammelreise amüsant durchleben.

Ein „Grüner-Erben-Pfad“ leitet - zeitgleich zur Ausstellung im Botanischen Museum - zu den Pflanzen und Pflanzengruppen im Botanischen Garten, die mit Berliner Botanikern verbunden sind. Ein umfangreiches Rahmenprogramm aus Führungen, Vorträgen und Kinderworkshops begleiten die Sonderausstellung während der gesamten Ausstellungsdauer.

Zur Ausstellung ist ein deutsch- und englischsprachiger Katalog erschienen. Auf 150 sehr reichhaltig illustrierten Seiten sind alle Ausstellungstexte zu finden. Der Verkaufspreis beträgt 8,50 Euro. Gruppenführungen können zu individuellen Zeiten vereinbart werden.

Humboldts Grüne Erben – Der Botanische Garten und das Botanische Museum in Dahlem 1910 bis 2010

Sonderausstellung im Botanischen Museum Berlin-Dahlem zum Jubiläum

Ort: Botanisches Museum Berlin-Dahlem
Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

Dauer: 23. April 2010 bis 30. Januar 2011
täglich von 10 bis 18 Uhr (Museum)
Grüner-Erben-Pfad täglich von 9 Uhr bis Dämmerung (Garten)
Geschlossen nur am 24. Dezember 2010.

Eintritt: Garten und Museum: 6 €, ermäßigt 3 €
nur Museum: 2,50 €, ermäßigt 1,50 €

Infos: www.bgbm.org/bgbm/pr/archiv/pressreleases/2010_04_13_Flyer.pdf - zum Flyer (pdf-Dokument, 441 KB)
www.bgbm.org/bgbm/pr/archiv/pressreleases/2010_04_13_Katalog.pdf – zum Ausstellungskatalog (pdf-Dokument, 4,88 MB)
www.botanischer-garten-berlin.de – zum Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem

Diese Ausstellung ist ein Beitrag für das von der UNESCO initiierte Internationale Jahr der biologischen Vielfalt und Bestandteil des Berliner Wissenschaftsjahres 2010.



Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ist eine botanische Sammlungs- und Forschungseinrichtung mit Bildungsauftrag. Die 1679 gegründete Einrichtung ist eine der größten und bedeutendsten ihrer Art weltweit. 22.000 Pflanzenarten werden kultiviert und umfangreiche Sammlungen dokumentieren die globale Pflanzenvielfalt. Forschungsschwerpunkte betreffen die Evolution und Biodiversität von astern- und nelkenartigen Blütenpflanzen sowie von Kieselalgen (*Asterales*, *Caryophyllales*, *Bacillariophyta*) und die Flora von Europa und des mediterranen Raumes sowie der Insel Kuba. International führend ist die Einrichtung im Bereich der Biodiversitätsinformatik.